

„Borkum 2030 – emissionslose Insel“ erhält Zukunftspreis



Bildquelle: Ulrich Pucknat

ab/Den 8. September 2020 werden sich Bürgermeister Jürgen Akkermann und Göran Sell, Geschäftsführer der Nordseeheilbad Borkum GmbH (NBG) mit Sicherheit dick in den Kalender eingetragen haben. Gemeinsam machte man sich als Vertreter der Insel Borkum auf den Weg nach Hannover, um als stolze Preisträger wiederzukommen.

Gemeinsame Presse-information der Stadt Borkum und der Nordseeheilbad Borkum GmbH (NBG)

Das gemeinsame Projekt der Stadt Borkum und seiner Tochtergesellschaft Nordseeheilbad Borkum GmbH „Borkum 2030 – emissionslose Insel“ wurde im niedersächsischen kommunalen Klimaschutzwettbewerb am 8. September mit dem „Zukunftspreis Klima kommunal 2020“ ausgezeichnet. Die Jury zeigte sich von dem ambitionierten Projekt so beeindruckt, dass sie das Preisgeld für den mit 5.000 Euro dotierten Preis gleich auf 10.000 Euro verdoppelte. „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung ‚Zukunftspreis 2020‘. Wir hatten die Möglichkeit, unsere

Bemühungen, um Klimaneutralität einer Fachjury vorzustellen und damit auch zu erfahren, wie Borkum im landesweiten Vergleich unterwegs ist. Die Rückmeldungen aus der Jury waren mehr als positiv, insbesondere wurde das strukturierte und planvolle Vorgehen bei diesem ambitionierten Ziel gelobt. Dies ist eine weitere schöne Auszeichnung, für Borkum und für alle, die sich für dieses Ziel tagtäglich engagieren“, sagte Bürgermeister Jürgen Akkermann. In der Laudatio hob Jury-Mitglied und Bürgermeisterin der Hanse-

BORKUM

2030 ZERO-EMISSION

stadt Buxtehude Katja Oldenburg-Schmidt den ganzheitlichen Ansatz aller Beteiligten hervor, der sich insbesondere in der Gesamtstrategie Borkum 2030, im ISEK, in Bürgerbeteiligungen sowie in fertigen Einzelprojekten in allen Facetten widerspiegelt. Zu diesen Projekten zählen zum Beispiel das EU-geförderte Projekt NET-efficient, die Wärmegewinnung aus der Nordsee, die schrittweise Umrüstung auf Elektromobilität sowie E-Carsharing oder das energetische Quartierskonzept am Hafen.

„Diese Auszeichnung ist eine große Anerkennung für unseren lebendigen Pioniergeist, in dem wir nicht nur im Stadtwerke-Segment, sondern auch in den anderen beiden Unternehmensbereichen Tourismus und Verkehrsinfrastruktur Zeichen setzen.“, freute sich NBG-Geschäftsführer Göran Sell. Auch Stadtwerkedirektor Axel Held ist auf das Erreichte stolz: „Der Preis zeigt, dass wir mit unseren Ideen und dem fortschrittlichen Denken auf dem richtigen Weg sind. Die zahlreichen Arbeitsstunden von Planung bis zur finalen Umsetzung wurden honoriert. Wir freuen auf die nächsten Schritte auf unserem Weg, Borkum bis 2030 emissionslos zu gestalten.“

Wettbewerb „Klima kommunal“

Dieser Wettbewerb wird alle zwei Jahre gemeinsam ausgerichtet vom Umweltministerium des Landes Niedersachsen und der Arbeitsgemeinschaft der niedersächsischen kommunalen Spitzenverbände. Ziel ist es, die vielen kreativen und innovativen lokalen Klimaschutzaktivitäten im Land einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und das kommunale Engagement zu würdigen. 50 Kommunen haben sich in diesem Jahr mit 54 Wettbewerbsbeiträgen beteiligt. Das Umweltministerium hatte insgesamt 100.000 Euro Preisgeld zur Verfügung gestellt. Über die Vergabe der Auszeichnungen entschied eine achtköpfige Fachjury. Neben Borkum wurden auch die Städte Oldenburg (für ihre Solar- und Bildungsinitiativen) und Osnabrück (für ihr systematisches Engagement im Klimaschutz und bei der Klimafolgenanpassung) ausgezeichnet. Diese tragen fortan den Titel „Niedersächsische Klimakommune 2020“. Außerdem erhielten der Regionalverband Großraum Braunschweig, die Stadt Gehrden, die Stadt Langenhagen, die Hansestadt Uelzen sowie die Landkreise Wittmund und Friesland als Leuchtturmprojekte

Ferienwohnungen

Helle, moderne Wohnungen
38 - 100 qm.
Sehr ruhig, zentral gelegen mit großen Terrassen



Hindenburgstraße 64

www.eilts-borkum.de

Tel. 04922-1450
oder 04922-1090
Mobil: 0160-5506008
Fax: 04922-4807
E-Mail: fewo@eilts-borkum.de

Regional, unabhängig und professionell.

AUTOPRO
DIE WERKSTATT.

LICHT-TEST
Behalten Sie den Überblick!



DEKRA - Termine im Oktober: Jeden Dienstag!

Straßendienst im Auftrag des **ADAC**
0180 222 22 22

KFZ-Meisterbetrieb Peter Wegmann
Reedestr. 1
Tel. 04922/501

www.wegmann-borkum.de

entsprechende Auszeichnungen. Seinerzeit hatte die Stadt Borkum in einem Stadtratsbeschluss den Grundstein für die Erstellung eines integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes gelegt, dem die Erarbeitung eines energetischen Quartierskonzeptes für den Stadtteil Borkum-Reede folgte. Das Konzept sieht vor, unter anderem die Wärme des Nordseewassers in Wärmepumpen zu nutzen, um die neue Siedlung CO₂-frei beheizen zu können. Voruntersuchungen zur Nutzung von Umweltwärme aus der Nordsee bestätigten das enorme Potenzial und die technische Machbarkeit dieses Ansatzes.

Die zweite Säule der Planungen ist die Nutzung von regionalem Offshore-Windstrom, der in Elektrolyseuren genutzt werden soll, um Wasserstoff zu produzieren. Dieser Wasserstoff soll insbesondere im Schiffsverkehr vor Ort genutzt werden. Die im Elektrolyseprozess anfallende Prozesswärme kann als Wärmequelle ebenfalls für die Wärmeversorgung genutzt werden. Damit stehen zwei regenera-

tive Wärmequellen für eine CO₂-freie Nordseeinsel zur Verfügung: Abwärme aus der Wasserstoffproduktion und Umweltwärme aus der Nordsee.

Jurybegründung für die Insel Borkum

Das auf Borkum geplante Klimaschutzprojekt adressiert gleich zwei Handlungsfelder im kommunalen Klimaschutz: Wärmeversorgung und Mobilität. Dabei setzt die Kommune auf die Zukunftstechnologie „grüner Wasserstoff“ produziert aus Energiequellen vor der eigenen Haustür – Wind und Wasser.

Keine andere Kommune im Wettbewerb hat sich ein derart ambitioniertes Ziel gesetzt: emissionsfrei bis 2030. Der umfassende Beteiligungsprozess, in dem die Stadt ihr Leitbild erarbeitet hat, ist ein leuchtendes Beispiel für Entschlossenheit und auch die dargelegten Meilensteine auf dem Weg zur emissionslosen Insel zeigen, dass die Kommune ihr Ziel konsequent verfolgen wird.

Borkum hat in dem ersten Feldtest veranschaulicht, dass die Erschließung der Wärmequelle Nordsee erfolgreich sein kann. Die hierfür bereits verfügbare Technik kann für die vielen Städte und Gemeinden entlang der niedersächsischen Küste und an Binnengewässern als Vorbild dienen. Darüber hinaus bietet der Einsatz von Wasserstoff, produziert mithilfe der Windenergie, eine realistische Vision, dass der maritime Verkehr zukünftig CO₂-frei wird und der Standort Borkum an der Entwicklung teilhat. Dass die Kommune zusätzlich die Abwärme aus dem Elektrolyseprozess in das Wärmekonzept der Insel integriert, rundet das Gesamtprojekt ab.

Die Jury ist von der gleichermaßen innovativen wie vernetzten Planung beeindruckt. Sie zeichnet das wegweisende Projekt der Nordseeinsel Borkum mit dem „Zukunftspreis Klima kommunal 2020“ und mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro aus.



DAS pasta HAUS
CAFÉ • RESTAURANT

Tel. 04922
- 8739418

Öffnungszeiten:
Mi. - Mo. 14-21 Uhr
Di. Ruhetag
Druckgehend warme Küche

Moin liebe Borkumer und Gäste,
wissen Sie schon was uns besonders macht?
Unsere hausgemachten Dinkel- und glutenfreien Linsenmehlnudeln.
Fisch- & Fleisch-Fans kommen auch nicht zu kurz.
Außerdem haben wir auch Kaffee & Kuchen, Tapas und weitere Leckereien.
Kommen Sie doch einfach vorbei und lassen sich kulinarisch verwöhnen.

Das Pasta Haus | Inh. Martin Altendorf | Neue Str. 30a |  @PastaHausBorkum